

## PARTYTIPP

Wer an diesem Wochenende Party machen will, kommt ums Schaffhauser Megastadtfest kaum herum. Wohl deshalb setzen die Partyreihen «Clouds» und «Bravo Hits Party» fürs Schaffusia noch einen drauf und präsentieren sich in der Kammgarn-Beiz mit speziellem Deko, einer Caipirinha-Bar auf der Terrasse und einigen Überraschungen mehr. Das DJ-Line-up besteht aus Marco Trinkler (Sunday Breakfast, ZH), Dario La Mazza (Dorida, ZH), Luca Parravicini (GUTE, SH), Elos & Vegas (Karma, SH). Fürs tropische Klima sorgen hoffentlich die Wettergötter.

## CLOUDS

Freitag, 26. Juni, Start 1 Uhr, Kammgarn-Beiz, Schaffhausen.

## Zu viert, aber ohne die Lisbeth



Eine Lisbeth gibt es weit und breit nicht, dafür aber eine Saxofon spielende Charlotte Greve, die diesem Instrument mit ihrer reduzierten Geschwindigkeit eine selten gekannte souveräne Ruhe gibt. Drei der vier Mitglieder (welche wohl auf dem Bild?) des Lisbeth Quartett sind erst Anfang zwanzig. Entsprechend frisch und ungezwungen tönt ihr Sound, angelehnt an Kammerjazz. Mit Manuel Schmiedel am Piano, Marc Muellbauer am Bass und Moritz Baumgärtner am Schlagzeug.

## LISBETH QUARTETT

Freitag, 26. Juni, 20.30 Uhr, Gems, D-Singen.

## Pfeffrige Hommage an Rockgrößen

Die Dirty Sanchez Traveling Band ist ein schweizerisch-amerikanisches Konglomerat, zusammengescheisst durch die Liebe zu Bands wie The Doors, The Ramones und The Pixies. Das «Dirty» im Namen kommt nicht von ungefähr, denn die sechsköpfige Combo ist bekannt für ihre provozierenden und oft unvorhersehbaren Interpretationen bekannter Songs wie The House of the Rising Sun, Gloria, Psycho Killer, All Along The Watchtower und vielen mehr. Rockklassiker, gepfeffert mit Punk- und Alternative Rockattitüde.

## DIRTY SANCHEZ TRAVELING BAND

Freitag, 26. Juni, 20.30 Uhr, dolderz, Feuerthalen.

## www.nordagenda.ch

## POP/ROCK/JAZZ

Jan Repka: Liedermacher aus Prag; Lohn, Pfarrhaus-saal, Gässli 9, 20 Uhr

## SENIOREN

Senioren Naturfreunde Schaffhausen: Wanderung «Reiathöfe Büthenhardt – Ferienheim»; Schaffhausen, Bushof, 12.15 Uhr – Wandertelefon 052 640 15 60  
Mittagstisch für Senioren: Opfertshofen, Restaurant Reiatstübli, Dorfstrasse 42, 11.45 Uhr – Anmeldung Telefon 052 670 08 79

## WORTE

Klosterführung: Historischer Rundgang mit Herrn Rüegg als Abt Michael Eggenstorfer, der die Besucher zurück ins 16. Jahrhundert führt; Schaffhausen, bei der Münsterabsenkung (Treff), 17 Uhr – Reservation erforderlich: Telefon 052 632 40 20

## Heiteres bis Ernstes zur Brust

Ursula Haas hat einen Geschichtenband dem wichtigsten Zeichen der Weiblichkeit gewidmet: der Brust.

VON SIMON BRÜHLMANN

«Für eine gute Kurzgeschichte braucht es ein tief greifendes Ereignis, welches das Leben der Figuren grundlegend verändert. Anders als bei einem Roman, muss der Schluss bereits feststehen, bevor man zu schreiben beginnt», sagt die Schriftstellerin Ursula Haas, die am kommenden Sonntag in Stein am Rhein aus ihrem Band «Busenfreundinnen» lesen wird.

Im Band «Busenfreundinnen», aus dem Haas lesen wird, sind zahlreiche Kurzgeschichten versammelt, die sich alle um dasselbe Grundthema drehen: die weibliche Brust. Von Geschichte zu Geschichte variiert sie nicht nur die Geschehnisse, sondern auch den Stil ihrer Schreibe. Manchmal wird es für die Leser witzig bis absurd, bei anderen Gelegenheiten ernst und traurig. Zum Beispiel dann, wenn Haas über Brustkrebs schreibt, eine Krankheit, von der sie selbst betroffen war. Das Traurige und das Lustige so nahe zueinanderzubringen, das zog sie in den Bann, wie sie selbst sagt: «Es hat mich gereizt, auf engem Raum Tragik und Komik zueinanderstellen zu können. Und es gefiel mir, die Schreibweise zu variieren: vom Ernsthaften bis hin zum Surrealen oder Trashigen.»

Die melancholische Geschichte «Märtes Stern» zum Beispiel handelt von einer Frau, die ihr ungeborenes Kind verliert. Dank einem Kunstwerk von Niki de Saint Phalle – einer riesigen begehbaren Skulptur – findet sie wieder Trost und Hoffnung. Demgegenüber stehen schillernde Geschichten wie «Das rote Kleid», in denen Haas nicht nur beim Inhalt, sondern auch bei der Form eine grosse Lust am Spielerischen zeigt – bis hin zu Entlehnungen aus dem Stil der Groschenromane. Bei all dem setzt Haas



Ursula Haas gab schon mehrmals Lesungen in der Region Schaffhausen und realisierte künstlerische Projekte mit dem Künstler Beat Toniolo.

Bild Renée Rauchalles

auf eine klare, einfache Sprache. Frei von Schachtelsätzen oder gespreizten Formulierungen.

## Die Kunst der Knappheit

Zu kurzen Textformen hat Haas schon lange einen Bezug: Am Beginn ihrer schriftstellerischen Karriere stand die Lyrik. Zur Frage, wie man als Autorin auf das für Kurzgeschichten notwendige hohe Erzähltempo reagiert, sagt Haas: «Beim Schreiben der Kurzgeschichten ist kaum Raum, um die Figuren einzuführen. Man muss die Akteure während des Erzählens charakterisieren, über kleine Details, über das Beschreiben von Gestik und Mimik.»

Haas ist in der Region Schaffhausen keine Unbekannte, sie hat mit Beat Toniolo mehrmals für Kunstprojekte zusammengearbeitet (sowohl in

Deutschland wie in der Schweiz). Sie wirkte mehrfach am Rheinfest mit. Um zwei Beispiele zu nennen: 2005 bot sie einen Schreibworkshop an. Sieben Jahre später trat sie in einem der Literaturboote auf, wo sie aus ihrem Roman «Drei Frauen» las.

Haas wuchs in Güsseldorf und Bonn auf, studierte Geschichte, Germanistik und Pädagogik in Bonn und Freiburg. Heute lebt und arbeitet sie in München. Ihr künstlerisches Schaffensgebiet ist sehr breit: Sie schreibt neben Gedichten und Erzählungen auch Libretti. Dabei setzt sie sich mit gegenwärtigen Themen genauso auseinander wie mit historischen Stoffen.

## LESUNG AUS «BUSENFREUNDINEN»

Sonntag, 28. Juni, 11 Uhr, Museum Lindwurm, Stein am Rhein.

## Die Angst vor der grossen Leere

Die dänische Autorin Janne Teller beschreibt in ihrem Jugendbuch «Nichts. Was im Leben wichtig ist», wie weit Menschen aus Angst vor der grossen, unaussprechlichen Leere zu gehen bereit sind. Das jugendliche Ensemble der «Theaterchuchi» unter der Leitung von Fanny Nussbaumer bearbeitete die spannende Parabel über die Faszination der Grausamkeit, über die Verführung durch eine Gruppe, über die Entstehung von Fanatismus und die falsche Suche nach dem richtigen Leben. Nix leichte Kost, aber eine mutige Wahl.

## THEATERCHUCHI

Mi., 24. und Sa., 27. Juni, 20 Uhr, So., 28. Juni, 17 Uhr, Kinotheater Central, Neuhausen.

## Augen im Kopf und Spass am Feiern

Wo sind die Augen, wenn nicht im Kopf? Fallen sie da manchmal raus? Ob «Les yeux de la tête» aus Paris diese Frage klären werden, weiss man nicht. Auf jeden Fall aber werden sie ihre Zuhörer in die Spelunken der Seine-Metropole entführen, in die ganz eigene Welt der Metrostationen, an die Ufer der Seine oder auf eine Hochzeit in Osteuropa. Von Liebe, Freude und Spass am Feiern singen sie, in einer von Melancholie wie von purer Lebensfreude geprägten musikalischen Sprache zwischen Musette und Gipsy-Swing.

## ZELTFESTIVAL KONSTANZ

Freitag, 26. Juni, 22 Uhr, Spiegeltzelt, Zeltfestival Konstanz-Kreuzlingen.

## Gitarre und Geige, wiedervereint

Seit über vier Jahrzehnten gehört ein Teil der Seele und des Herzens von Winfried Burr der Musik, insbesondere seiner Geige. Ähnlich geht es seinem Bühnenpartner, dem Gitarristen Siegfried Klaiber. Darüber hinaus verbindet das Duo eine lange Zusammenarbeit, bei der sich die Wege auch einmal trennten. Nun haben sich Burr & Klaiber wiedergefunden und bringen ihre Musik, die von klassischen Elementen geprägt ist wie auch von Rock, mit Tiefgang, aber auch mit einem versteckten Schmunzeln auf die Bühne.

## BURR &amp; KLAIBER

Samstag, 27. Juni, 20.30 Uhr, Schloss Randegg, D-Gottmadingen.

## DONNERSTAG 25. JUNI

## BÜHNE

«Gemischtes Doppel»: Komödie in 17 Szenen – Uraufführung; D-Singen, Theater Die Farbe, Schlachthausstrasse 24, 20.30 Uhr

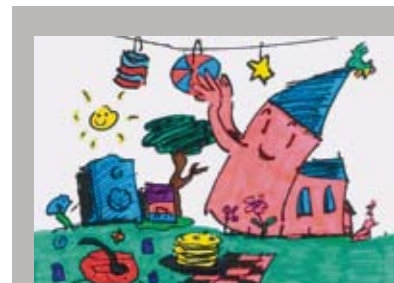
## DIVERSES

Relax@Lunchtime: Entspannung über Mittag; Schaffhausen, Concordare, Hochstrasse 243, 12.15 Uhr – Anmeldung: 076 459 24 23

Abendgebet mit Taizéliedern: Schaffhausen, Münster Allerheiligen, 18.45 Uhr

Angehörigentreff: VASK (Vereinigungen der Angehörigen von Schizophrenie-/Psychisch-Kranken) Schaffhausen; Schaffhausen, Altersheim Steig (Bibliothek), 18.30 Uhr

Brett- und Kartenspielabend: Ship: Brett- und Kartenspielabend; Schaffhausen, Freizeittreff zur Schöna, Mühlenstrasse 74, 18 Uhr



Am Sonntag feiert die Kirchgemeinde Laufen ein «Chiliefäscht für Gross & Klein» unter dem Motto «Gib Kirche Deine Farbe!». Im Anschluss an den Gottesdienst stehen geselliges Beisammensein bei Wurst und Brot, Spiele für Klein und Gross und ein Besuch der Wanderausstellung «reformiert sein» in der Kirche Laufen auf dem Programm. Den Abschluss macht ein 30-minütiges Orgelkonzert.

## CHILIEFÄSCHT FÜR GROSS &amp; KLEIN

Sonntag, 28. Juni, 10 bis 13.30 Uhr, Kirche Laufen am Rheinfall, Dachsen

## JETZT IM KINO

## Höher und höher, dem Licht entgegen

Giovanni Segantini war nicht nur Kunstmaler, sondern auch Anarchist, Aussteiger und Sans-Papiers. Der Meister der Hochgebirgsmalerei schuf meist unter freiem Himmel monumentale Werke, in denen die Menschen, den Blick oft nach unten gerichtet, in der idealisierten Natur einer Alpenlandschaft eingebettet sind. Seine Suche galt der Magie des Lichts. Diese trieb ihn im Lauf seines Lebens immer höher hinauf. 1899 starb er mit nur 41 Jahren in einer Alphütte auf 2700 m im Engadin unter dramatischen Umständen.

«Giovanni Segantini – die Magie des Lichts» des Zürcher Dokumentarfilmemachers und Autors Christian Labhart gewährt einen emotionalen Blick in die Abgründe einer zutiefst verletzten Seele und auf das Werk eines genialen Künstlers, dessen internationale Erfolge erst kurz vor seinem allzu frühen Tod einsetzten. Ein stiller, meditativer Film, eine Antithese zum Lärm der Welt und zum Mainstream des Konsums. Und eine schöne Hommage an Giovanni Segantini, welcher die Stimmen von Bruno Ganz und Mona Petri zusätzliche Würde verleihen.



## MAGIE DES LICHTS

Mo., 22. bis Mi., 24. Juni, 18 Uhr, Kiwi-Scala, Schaffhausen.

## Spannendes aus junger Spielküche

Wie jeden Sommer vor den grossen Ferien präsentieren die Kinder und Jugendlichen der Theaterwerkstatt die Früchte ihrer Improvisationsarbeit. Am Montag geht's los mit «Bye Bye Zoo», der Produktion der 7–9-jährigen Kinder. Anschliessend präsentieren die 6–9-jährigen englischsprachigen – und hier ist der Ausdruck mal gerechtfertigt – Kids «Danger To The Magic Family». Am Mittwoch spielt die Gruppe der 6–9-Jährigen «Der Pirat und das Mädchen». Anschliessend wird's «Gefährlich Cool» mit den 9–12-Jährigen. Abschliessend «Peinlich Peinlich» mit den 10–13-Jährigen. Am Freitag sucht die gleiche Altersgruppe den «Schaffhauser Superstar», und abschliessend wünschen die 9–13-Jährigen «Schöne Ferien». Realität oder Trug(schluss)? Auf jeden Fall eine Menge Theater.

## WERKSTATTAUFFÜHRUNGEN

Montag, 22., Mittwoch, 24., und Freitag, 26. Juni, Ausführungszeiten siehe nordagenda.ch

Wildkräuterwanderungen: Mit den zwei Kräuterpädagoginnen® aus dem Klettgau, Kordula Holle und Martina Bender-Hermann; Sibilingen, Sibilinger Randenhau (Treff), 18.30 Uhr – Anmeldung: 052 681 43 81

Offener Garten 2015: Durch Privatgärten schlendern, sich austauschen, fachsimpeln, Erfahrungen sammeln oder einfach bewundern, was sich aus den verschiedenen Gartensituationen so machen lässt; Oberstammheim, Garten von Esther und Roland Forster, Bachstrasse 15, 9 bis 20 Uhr

## MUSIK

Offenes Singen am Feuer: Gemeinsames Singen mit Gitarrenbegleitung; Schaffhausen, Steigkirche (hinter der Kirche), Nordstrasse 33, 20 Uhr

Musikschule SH: Konzert mit dem Streichorchester (Leitung Simon Burr) und Novello (Leitung Nicolas Gschwind); Schaffhausen, Zentrum Heuberg, Hauen-talstrasse 144, 19.30 Uhr

Serenade: Mit dem Seniorenchor Rundadinella Schaffhausen zum Thema «Africa»; Neuhausen, reformierte Kirche, 18.30 Uhr